

SXA -Info:

Information und Beratung für Sexarbeiterinnen

☎ 0681 10305868, Michaela

Untersuchung der Kunden

Vor dem Geschlechtsverkehr solltest du Kunden immer auf Geschlechtskrankheiten untersuchen.

Das ist einfach und kann für manche Kunden vielleicht auch lustvoll sein.

Auch wenn du für oral, anal und vaginal immer ein Kondom verwendest kannst du dich mit Krankheiten anstecken, aber das Risiko ist viel kleiner!

Filzläuse, Warzen und Syphilis werden durch Berührung mit infizierten Stellen übertragen. Deshalb sollte man genau hinschauen.

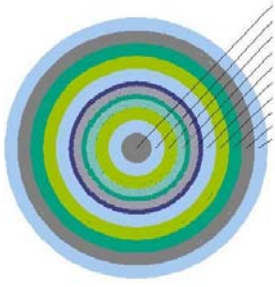
Wie mache ich das?

Jede Sexworkerin hat ihre eigene Methode, die ihr angenehm ist. Mach dem Kunden klar, dass jeder untersucht wird und dass die Untersuchung zu seinem Vorteil ist!

Schau genau, ob der Kunde **Warzen, Bläschen, Hautschwellungen, Ausschlag, Läuse oder Pilze** hat.

„Melken des Penis“, das bedeutet den Penis vom Schaft bis zur Eichel zwischen Daumen und Fingern mit einer kräftigen Bewegung zu drücken. Mit dieser Methode kannst du einen ungewöhnlichen Ausfluss feststellen und sehen ob die Samenflüssigkeit klar ist oder schlecht riecht und eine ungewöhnliche Farbe hat.

Die Untersuchung hat nur vor dem Duschen und Urinieren Sinn, sonst siehst du keinen Ausfluss.



SXA -Info:

Information und Beratung für Sexarbeiterinnen

☎ 0681 10305868, Michaela

Um nach Läusen zu suchen teilst du das Schamhaar und ziehst es vorsichtig zwischen den Fingernägeln durch. Dabei achtest du auf kleine Klumpen, die sich auch bewegen können.

Untersuchung der Kunden

Was tun wenn etwas nicht in Ordnung ist?

Die meisten Männer wissen es nicht, wenn sie krank sind. Sie sagen: „Das ist nichts“, „Ich bin verheiratet ich habe keine Geschlechtskrankheiten“, ... Sie können überrascht oder empört sein, schließlich geht es um ihren Penis.

Lass dich davon nicht einschüchtern!

Viele sexuell übertragbare Krankheiten können behandelt werden: je früher, desto besser! Deshalb kannst du dem Kunden vorschlagen zum Arzt zu gehen.

Wenn der Kunde krank ist kannst du ihm Service anbieten, das nicht gefährlich ist. Zum Beispiel eine Intimmassage mit Gleitgel und Gummihandschuhen, oder eine Ganzkörpermassage.

Du solltest jeden Kunden untersuchen, auch wenn du ihn schon gut kennst! Es ist wichtig auch bei „Französisch“ ein Kondom zu nehmen. Du bist der Profi! Du hast das Recht einen Kunden abzulehnen. Lieber einen Kunden verlieren, als krank werden!